

=schalbau= VITZTHUM



Baubedarf • Baugeräte • Maschinen • Schaltechnik
schalbau@vitzthum.com • Tel: +43 6589 4279-0

PRODUKTDATENBLATT

Verdunstungsschutz VIBASOL Curing TC

Nachbehandlungsmittel VM und BM für Frischbetonoberflächen nach TL NBM-StB 09

Zertifiziert durch Qualitätsgemeinschaft deutsche Bauchemie und durch laufende Eigenüberwachung. Entspricht den Technischen Lieferbedingungen für flüssige Betonnachbehandlungsmittel nach TL NBM-StB 09. Prüfung des Sperrkoeffizienten gemäß RVS 11.06.42, 12.04.2016

Anwendung

VIBASOL Curing TC wird zur Nachbehandlung von Beton- und Mörteloberflächen eingesetzt, auf die später keine Beschichtung aufgebracht wird. Soll ein nachträgliches Beschichten erfolgen, ist ein restloses Entfernen des Schutzfilms erforderlich. VIBASOL Curing TC wird besonders für Verkehrsflächen mit Griffigkeitsanforderungen an den Beton (Straßenbeton) eingesetzt. Das Aufbringen von VIBASOL Curing TC muss auf die mattheuchte Betonoberfläche erfolgen.

Anwendungsbereiche: VM; BM

V Beton für Verkehrsflächen (Straßenbeton, mit Griffigkeitsanforderung); **M** Aufbringen des Nachbehandlungsmittels auf die mattheuchte Betonoberfläche; **B** Beton für nicht befahrene Bauteile (allgemeiner Betonbau, ohne Griffigkeitsanforderungen).

Technische Daten

Wirksamer Bestandteil	Wachsemulsion
Form	flüssig
Farbe	milchig weiß
Dichte	ca. 1,00 g/cm ³
Gefrierpunkt	ca. 0°C
pH-Wert	7,0 ± 1
Lagerung	Gut verschlossen, vor übermäßiger Wärme geschützt und möglichst frostfrei in Originalgebinden lagern. Achtung, durch Frosteinwirkung wird das Mittel unbrauchbar.
Geprüfte Auftragsmenge	150 g/m ²
Lieferform	900-kg-Container; 190-kg-Fass; 25-kg-Kanister
Wassergefährdungskl.	WGK 1 (gemäß VwVwS)
Physiologische Wirkung	Bei Einwirkung auf Haut und Augen sind Reizungen möglich; siehe Sicherheitsdatenblatt!
Haltbarkeit	ca. 1 Jahr in geschlossenen Originalgebinden

Eigenschaften/ Wirkungsweise

Aufgesprühtes VIBASOL Curing TC bildet nach dem Trocknen einen transparenten Film, der das Austrocknen der Beton- oder Mörteloberfläche stark verringert. Dadurch bleibt das für die Hydratation des Zementes erforderliche Wasser erhalten und es wird eine ausreichende Erhärtung, auch der oberflächennahen Bereiche, der Bauteile erzielt. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Dauerhaftigkeit der Bauteile und der Bauwerke geleistet. Die Dauer der Nachbehandlung richtet sich nach den Festlegungen der DIN 1045 sowie der Richtlinie des DAfStb zur Nachbehandlung von Beton.

=schalbau= **VITZTHUM**



Baubedarf • Baugeräte • Maschinen • Schaltechnik
schalbau@vitzthum.com • Tel: +43 6589 4279-0

Verarbeitung

VIBASOL Curing TC wird auf die mattfeuchte Oberfläche des grünen oder des jungen Betons oder Mörtels aufgesprüht. Beim Auftrag von VIBASOL Curing TC im Zeitraum zwischen der Herstellung des Betons und dem Mattfeuchtwerden ist eine Rissbildung nicht auszuschließen.

Wasserpfützen auf der Beton- oder Mörteloberfläche sind vor dem Auftrag zu entfernen. Für den Nachbehandlungserfolg ist ein gleichmäßiger und deckender Sprühauftrag des Nachbehandlungsmittels zwingend erforderlich. Der Nachbehandlungsfilm erscheint auf der besprühten Beton- oder Mörteloberfläche bis zum Trocknen des Films weiß, so dass ein ungleichmäßiger Auftrag leicht erkannt und gegebenenfalls korrigiert werden kann. Stark unterschiedliche Auftragsstärken bzw. -mengen können zu Fleckenbildungen führen.

Bei sehr hohen oder niedrigen Temperaturen, starker Windeinwirkung sowie direkter Sonneneinstrahlung ist der Beton oder Mörtel zusätzlich durch weitere Maßnahmen zu schützen (Beschatten, Abdecken mit unmittelbar aufliegenden Folien, Abdecken mit wärmedämmenden Matten oder Kombinationen dieser zusätzlichen Maßnahmen).

VIBASOL Curing TC ist vor Gebrauch gut durchzurühren oder aufzuschütteln. Der Auftrag kann durch Streichen und durch Sprühen erfolgen. Bei der Verwendung von Sprühgeräten sind Hohlkegel- Düsen Ø 1mm besonders geeignet. Auf senkrechten Flächen wird die Aufbringung der gesamten Sprühmenge in zwei Arbeitsschritten nach Trocknung des ersten Sprühfilms empfohlen.

VIBASOL Curing TC Auftragsmengen:

Bei Straßenbeton mit Griffigkeitsanforderung (**VM**) ca. 150 g/m²

Bei Beton für nicht befahrene Bauteile (allgemeiner Betonbau, ohne Griffigkeitsanforderung) (**BM**) ca. 120–150 g/m²

Besondere Hinweise

Vor Anwendung Erstprüfung erforderlich.

Vor Frost schützen, das Produkt ist nach dem Einfrieren nicht mehr brauchbar.

VOC gemäß ChemVOCFarbV: 9,390 g/l

VOC gemäß Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (CH): 0,949 m.-%

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen dar. Aufgrund der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte befreien sie den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung oder eine Garantie für das Vorliegen bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus dieser Anwendungsanweisung nicht abgeleitet werden. Wir garantieren nicht für die Lagerung und Weiterverarbeitung unserer Produkte. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Eigenschaftszusicherungen erfolgen ausschließlich im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen, gehen jedoch keinesfalls darüber hinaus. Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.